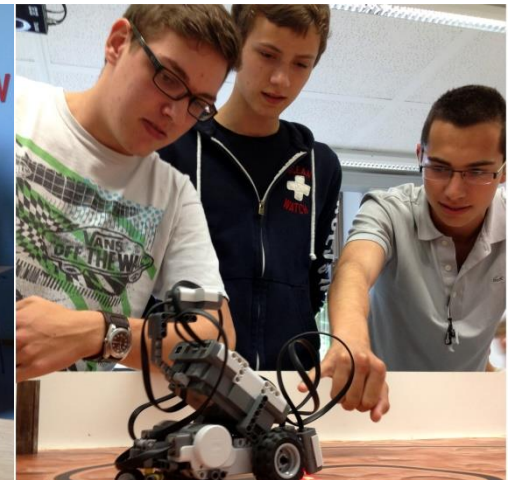




# Schulinternes Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung am Conrad von Soest Gymnasium

Stand: 28. August 2017



## Elemente der Studien- und Berufsorientierung am Convos – eine Bestandsaufnahme

Die Studien- und Berufswahl spielt für die Schülerinnen und Schüler in ganz unterschiedlichen Jahrgängen des Conrad von Soest Gymnasiums eine Rolle. Nicht immer steht dabei die Frage "Was will ich werden?" direkt im Vordergrund. Im Politikunterricht werden z. B. bereits in der **Erprobungsphase** ökonomische Themen behandelt.

Im Rahmen des **Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)** starten die Schülerinnen und Schüler **in der Klasse 8** mit einer **Potenzialanalyse** bei einem außerschulischen Träger in die konkretere Phase ihrer Berufsfindung. Dabei wird Ihnen der **Berufswahlpass** als individuelles Portfolio-Instrument zur Seite gestellt, der im ersten Halbjahr der Klasse 8 in einer gesonderten Unterrichtsstunde (**Lernzeit KAoA** als Ergänzungsstunde im Stundenplan) eingeführt wird. Das **StuBo-Büro** am Conrad von Soest Gymnasium bietet zudem ein breites Angebot zur Recherche und Beratung auch im Hinblick auf die insgesamt drei **Berufsfelderkundungen** (z. B. Nutzung des Matching-Portals), die die Schülerinnen und Schüler bei Unternehmen und Institutionen in der Region durchführen und die eine Art „Schnupperpraktikum“ darstellen. Der Girls´ und Boys´ Day kann hierbei ab der Klasse 7 eine Ergänzung darstellen. Darüber hinaus sind weitere Fächer in die Studien- und Berufsorientierung eingebunden, wie z. B. das Fach Deutsch mit dem Thema **Bewerbung**. Außerdem findet im Klassenverband ein Besuch des **Berufsinformationszentrums** der Agentur für Arbeit (BIZ) statt, um die verschiedenen Beratungs- und Recherchemöglichkeiten auch außerhalb der Schule kennenzulernen.

Das **Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9** vermittelt dann einen vertiefenderen Einblick in Unternehmensstrukturen und Berufsfelder. Es stellt damit – ggf. im Verbund mit weiteren Betriebserkundungen - einen wichtigen Bestandteil der sozioökonomischen Grundbildung und natürlich auch des individuellen Berufswahlprozesses dar. Dieses Praktikum findet in der Regel in den ersten zweieinhalb Wochen nach den Weihnachtsferien statt und wird insbesondere im **Politikunterricht** im Rahmen einer eigenen Unterrichtsreihe vorbereitet. Die Politiklehrerinnen und -lehrer betreuen die Schülerinnen und Schüler auch während des Praktikums und müssen deshalb weitgehend vom sonstigen Unterricht freigestellt werden. Sie begutachten im Anschluss auch die Praktikumsberichte und führen die entsprechenden Beratungen durch. Eine **Praktikumsbörse** der 9. Klasse für die künftigen Praktikantinnen und Praktikanten aus der Jahrgangsstufe 8 soll zudem bei der Suche nach geeigneten Praktikumsbetrieben Orientierung geben und unterstützen.

Das Praktikum zur Studien- und Berufswahlorientierung in der **Sekundarstufe II (Q1)** setzt andere Schwerpunkte: Es zählt schon seit Jahren zum festen Bestandteil der Arbeitswelt- und Berufsorientierung am Convos. Zuletzt wurde es jedoch konzeptionell verändert und wird nunmehr im Rahmen einer neuartigen **modularen Konzeption** in Form von **Berufsorientierungswochen mit mehreren Angeboten** („StuBo-Woche“) durchgeführt. Es findet in der Regel gegen Ende des Schuljahres in der Q1 statt. Neben dem **klassischen Praktikum** im Betrieb oder einem **Schnupperstudium** stehen **Module** mit integrierten Hochschul- und Betriebsbesuchen zu verschiedensten Berufs- und Studienfeldern zur Wahl (z. B. BWL/ Finanzen, Ingenieurwissenschaften, Jura/Polizei,

Lehramt, Medizin, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, soziale Berufe), für die sich die Schülerinnen und Schüler **bewerben** müssen. Über die vielen Partner aus der Wirtschaft und dem Hochschulbereich hinaus unterstützt auch die Arbeitsagentur das Vorhaben – z. B. im Rahmen der **studienkundlichen Vortragsreihe „Zukunftsplaner“**. Die Rückmeldung der Beteiligten war bisher sehr positiv. Die Betreuung der StuBo-Woche und die Begutachtung der Berichte erfolgt insbesondere durch interessierte Kolleginnen und Kollegen, die sich hierzu mit dem StuBo-Team absprechen. Hilfreich erscheinen in diesem Kontext auch die **Online-Tools** „Studifinder“ und „Planet Beruf“.

Natürlich stellen wir hier nur eine Auswahl der Maßnahmen dar. Die **individuelle Beratung** durch Berufsberater der Arbeitsagentur in unserem Hause sollte beispielsweise nicht vergessen werden, auch der Besuch der **Westfälischen Studienbörse** oder des **Karriere-Tages** sind wichtige Elemente.

Die Studien- und Berufsorientierung am Convos lebt von der **Zusammenarbeit mit zahlreichen außerschulischen Partnern**. Wir freuen uns über die Unterstützung der hiesigen Wirtschaft, der regionalen Hochschulen und des Kreises Soest. Unser Ziel bleibt es, unter den gegebenen Rahmenbedingungen eine möglichst optimale Passung zu den angebotenen "Berufswahlpfaden" herzustellen, um damit Orientierung für die Zeit nach der Schule zu vermitteln.

### **Übersicht in Kurzform:**

- Beschäftigung mit ökonomischen Fragestellungen insbesondere im Politik- und SoWi-Unterricht,
- Eltern- und Schülerinformationen zu den Bausteinen der Studien- und Berufsorientierung am Convos,
- Lernzeit „KAoA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss) in der Stundentafel der Klasse 8.1,
- Potenzialanalyse in der Klasse 8: Aufzeigen von Stärken und Interessen in Zusammenarbeit mit externen Partnern,
- Drei Berufsfelderkundungen in der Klasse 8: „Hereinschnuppern“ in Unternehmen und Institutionen der Region,
- Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ),
- „Börse“ zur Vorbereitung des Betriebspraktikums,
- 2,5 wöchiges Betriebspraktikum in der Klasse 9 inkl. Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung durch die Politiklehrerinnen und -lehrer,
- individuelle Beratungen im StuBo-Büro auch mit Eltern (Öffnungszeiten laut Aushang) teilweise auch unter Beteiligung von Berufsberatern der Agentur für Arbeit,
- Nutzung von Online-Tools wie dem Matching-Portal des Kreises Soest oder dem Studifinder,
- Praktikum zur Studien- und Berufswahlorientierung in der Q1: „StuBo-Woche“ als modulares Konzept mit integrierten Unternehmens- und Hochschulbesuchen.

Erreichbar ist das StuBo-Team um Frederike Wuermeling, Karsten Dülberg und Claus Bröskamp unter der Adresse [kaoa@convos.de](mailto:kaoa@convos.de) oder im StuBo-Büro (Öffnungszeiten laut Aushang).

## Perspektive

Die Studien- und Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler ist ein Prozess, der sich über die gesamte Schullaufbahn erstreckt. Auch die Entwicklung dieses Curriculums geschieht prozessartig. So findet sich hier zunächst nur die geforderte Konkretisierung für die Klasse 8, welche jedoch nach und nach über die Jahrgangs- und Fächergrenzen hinweg ergänzt werden soll.

Als wichtige Ziele sehen wir darüber hinaus die Ausweitung unseres Netzwerkes zur Studien- und Berufsorientierung, z. B. über die intensivere Einbeziehung von ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie Eltern als Experten. Auch die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Unternehmen, Institutionen und Hochschulen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Insgesamt möchten wir Formen des Austausches in Erkundungen, Foren oder Börsen organisieren, die gerade für Oberstufenschülerinnen und -schüler hilfreich sein könnten. Hieran anknüpfend möchten wir auch unser Beratungsangebot weiter verbessern. Im Hinblick auf die Evaluation ist es ein Anliegen, den bisherigen Elementen „Praktikumsberichte“ und „Befragungen“ weitere Formen der Rückmeldung zur Seite zu stellen. Hierbei halten wir auch unkonventionelle Aktionen – wie die Postkartenwand zum weiteren Werdegang – für sinnvoll, um den Kontakt zu den ehemaligen Schülerinnen und Schülern zu halten und zu nutzen. Darüber hinaus geht es um die intensivere Nutzung moderner digitaler Medien zur Organisation und zum Austausch über die Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung.



**Curriculum Studien- und Berufsorientierung**  
**Ebenen Jahrgangsstufen/Klassen und Fächer**

**Conrad-von-Soest-Gymnasium**  
 Stand: 28.08.2017



Jg.	Potenziale erkennen – Berufsfelder kennen lernen								
Jgst.	Zeit	Maßnahmen	Fächer	Unterrichtsthemen	Kompetenzen	Portfolio (Seiten)	Akteur d. Umsetzung	Lernorte Intern/ Extern	Material zur Umsetzung
8	<b>Jgst.-Ziele:</b> Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für eine erste praxisnahe berufliche Orientierung nutzen. Erkundung mehrerer Berufsfelder vorrangig in Betrieben (Entscheidungs- und Handlungskompetenz)								
8.1	<b>SBO 4 Portfolioinstrument</b> <u>Ziele Jugendliche:</u> Kenntnisse und Handhabung, Dokumentation und Reflexion <u>Ziele schulischer Umsetzung:</u> Einführung BWP								
Beginn 8.1	Einführung BWP	LZ-KAoA,	Einführung BWP-NRW, Eintragung von Ergebnissen und Terminen	Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz, Entscheidungskompetenz	BWP-NRW (Kap. „los geht´s“, S. 1-7)	StuBos im Rahmen der LZ KAoA, Eltern: regelm. Einsichtnahme und Kommunikation; SuS	Schule	BWP-NRW	
<b>SBO 3.3 Berufsorientierungsbüro BOB</b> <u>Ziele Jugendliche:</u> Vorstellung des BOB's und Beratungsangebote/Ansprechpartner									
Beginn 8.1	Besuch BOB	LZ-KAoA	Übersicht zum Beratungsangebot zur Studien- und Berufsorientierung	Sachkompetenz, Handlungskompetenz, Entscheidungskompetenz	--	StuBos, SuS	BOB	Infomaterial im BOB	
<b>SBO 5 Potenzialanalyse</b> <u>Ziele Jugendliche:</u> Entdeckung und Reflexion von Potenzialen <u>Ziele schulischer Umsetzung:</u> Organisation der Klassen-PA									
1 Wo. vor PA	PA vorbereiten: SuS-Ablaufinfos -Sensibilisierung	LZ-KAoA	Stärken benennen	Selbstkompetenz Selbsteinschätzung Selbstreflexion Sozialkompetenz Kooperation Kommunikation	BWP-NRW (Kap. „Mein Potenzial“, S.8-13)	StuBos, SuS	Schule	Infoblatt	
PA-Tag	Potenzialanalyse					PA-Träger, KL/FL, StuBos	Extern (z. B. SBH)	PA-Träger-Material	
Nach PA	PA-Nachbereitung	BoB, LZ-KAoA	Einzelgespräche, Auswertung (auch bezüglich Berufsfelder)		BWP-NRW (Kap. „Mein Potenzial“, S.14-15)	PA-Träger: BeraterInnen StuBos im Rahmen von LZ KAoA	Schule	PA-Träger, SuS-Auswertung, BWP-NRW	

<b>SBO 6.1 Berufsfelderkundung</b>								
Ziele Jugendliche: Einblicke in Berufe und Überblick über Veränderungen und Anforderungen					Ziele schulischer Umsetzung: Vorbereitung der Wahl BFE			
Ende 8.1	Meine Berufsfelder	LZ-KAoA	Berufsfelder recherchieren	Sachkompetenz Urteilskompetenz Entscheidungskompet. Handlungskompetenz  Selbstkompetenz <i>Zuverlässigkeit</i> <i>Selbstständigkeit</i> Sozialkompetenz	Internetrecherche: Matching-Portal, berufenet.de	StuBos, SuS, Eltern	Schule	
	Einblick in die Arbeitswelt		Stationenlernen: Menschen und ihre Arbeit, Wie verändert sich die Arbeitswelt?, Wie werden wir fit für die Arbeitswelt? → Selbstcheck		Team 7/8 (S.116-131)	StuBos, SuS	Schule	Lehrbuch
	Verhalten im Betrieb		Tipps für Gespräche/ Mailkontakt mit Vorgesetzten/ Auftreten im Betrieb (Körpersprache, Rhetorik, Verhaltensregeln, inhaltliche Passung), Rollenspiele		Bundesverband Deutscher Banken	StuBos, SuS	Schule	Kopien
	Wir spielen Personalchef		Bewerbungsspiel: Für wen würdet ihr euch entscheiden?		Team 9 (S.58-59)	StuBos, SuS	Schule	Kopien
<b>SBO 2.1 Beratung (8.1)</b>								
Ziele Jugendliche: Reflexion B-St-O-Prozess, Klärung BFE-Richtung,					Ziele schulischer Umsetzung: Klärung BFE-Präferenzen, Vorbereitung BFE			
Nach PA	Vorbereitung Beratung	LZ-KAoA	Einzel- oder Fallgruppen-Gespräche	Sachkompetenz Urteilskompetenz Entscheidungskompet. Handlungskompetenz Selbstkompetenz Selbstreflexion	BWP; Kap. „Meine Berufsfelder“ (S.14-15), Beratungsmaterial Träger	StuBos, SuS, Eltern	Schule	Berufswahlpass <a href="http://www.bra.nrw.de/3039293">www.bra.nrw.de/3039293</a> Beratungskonzept Bez.Reg. Arnsberg
	1 Wo. n. Vorbereitung	LZ-KAoA	Einzel- oder Fallgruppen-Gespräche					

**Hinweis:**

Alle weiteren Fächer sind aufgefordert, ihre jeweiligen Thematiken nach Möglichkeit mit berufsorientierenden Inhalten zu verzahnen.



**Curriculum Studien- und Berufsorientierung**  
**Ebenen Jahrgangsstufen/Klassen und Fächer**

**Conrad-von-Soest-Gymnasium**  
 Stand: 28.08.2017



<b>Jg. 8</b>	<b>Potenziale erkennen – Berufsfelder kennen lernen</b>								<b>II</b>
<b>Jgst.-Ziele:</b> Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für eine erste praxisnahe berufliche Orientierung nutzen. Erkundung mehrere Berufsfelder vorrangig in Betrieben (Entscheidungs- und Handlungskompetenz)									

Jgst.	Zeit	Maßnahmen	Fächer	Unterrichtsthemen	Kompetenzen	Portfolio (Seiten)	Akteure d. Umsetzung (StuBO/ Lehrkraft/ BA/ Träger/ Eltern/ Betrieb, ...)	Lernorte Intern/ Extern	Material zur Umsetzung
-------	------	-----------	--------	-------------------	-------------	--------------------	---	-------------------------	------------------------

<b>8.2</b>	<b>SBO 6.1 Berufsfelderkundung</b>								
	<u>Ziele Jugendliche:</u> Einblicke in Berufe und Erprobung von Berufen in Betrieben					<u>Ziele schulischer Umsetzung:</u> Organisation der Klassen-BFE			
	gesamtes Halbjahr	3x BFE-Vorber.	PK	- Betriebe-Recherche - Einführung in BFE-Portal - Info BFE-Ablauf	Sachkompetenz Urteilskompetenz Entscheidungskompet. Handlungskompetenz Selbstkompetenz <i>Zuverlässigkeit</i> <i>Selbstständigkeit</i> Sozialkompetenz	BWP; Kap. „Meine Berufsfelder“ (S.16-25)	PK-LehrerInnen	Schule	Info-Schreiben an SuS und Eltern, an Betriebe
		3x BFE-Matching-Portal ggf. Fahrkarten-Antrag							
3x Durchführung		PK	Berichte über BFE	Eltern: ggf. Transport Wohnung- Betrieb					
3x Nachbereitung	PK-LehrerInnen				Schule	BWP-NRW (Dokumentationsbögen)			

<b>8.2</b>	<b>SBO 6.2 Betriebspraktikum in der Sek. I</b>								
	<u>Ziele Jugendliche:</u> Vorbereitung der Praktikumswahl					<u>Ziele schulischer Umsetzung:</u> Informationsveranstaltung, Vorbereitung PRA 9			
	Mitte 8.2	BIZ-Besuch	FL	Angebote der Berufsberatung kennenlernen, Berufe recherchieren	Sachkompetenz Entscheidungskompet. Handlungskompetenz Selbstkompetenz <i>Zuverlässigkeit</i> Selbstreflexion	Info-Material im BIZ	FL, StuBos, BA-BeraterIn, SuS	Arbeitsagentur	Berufswahlpass, Material der Arbeitsagentur
	Ende 8.2	Praktikumsbörse	FL/ StuBos	Vortrag zum Praktikum, Info-Börse zum Praktikum		Dokumentationsbögen	StuBos, Pk-LehrerInnen,	Schule (Aula, Klassenräume)	Praktikumsberichte Klasse 9, Dokumentationsbögen
Ende 8.2	Bewerbung vorbereiten	D	Bewerbung, Schreiben und Lebenslauf konzipieren	BWP; Kap. „Mein Übergang“ (S.42-43)		D-LehrerInnen,	Schule	Material D, Berufswahlpass, Material der Arbeitsagentur/ Externe	

<b>SBO 2.1 Beratung (8.2)</b> Ziele Jugendliche: Reflexion B-St-O-Prozess, Klärung PRA 9-Richtung, <span style="float: right;">Ziele schulischer Umsetzung: Klärung BFE-Präferenzen, Vorbereitung PRA 9</span>								
nach BFE	Vorbereitung Beratung	PK	Einzel- oder Fallgruppen-Gespräche	Sachkompetenz Urteilskompetenz Entscheidungskompet. Handlungskompetenz Selbstkompetenz Selbstreflexion	BWP; Kap. „Meine Berufsfelder“ (S.16-25)	PK-LehrerInnen, Eltern	Schule	Berufswahlpass <a href="http://www.bra.nrw.de/3039293">www.bra.nrw.de/3039293</a> Beratungskonzept Bez.Reg. Arnsberg
1 Wo. n. Vorbereitung	Durchführung der Beratung	Alle Fächer	Verbindung von beruflichen Leit-Fächern u. PRA-Berufen thematisieren			LuL, SuS, Eltern	Schulische Beratungsräume	

**Hinweis:**

**Alle weiteren Fächer sind aufgefordert, ihre jeweiligen Thematiken nach Möglichkeit mit berufsorientierenden Inhalten zu verzahnen.**





Jg.	Potenziale erkennen – Berufsfelder kennen lernen							III	
Jgst.	Zeit	Maßnahmen	Koordination Aktivitäten	✓	Zuständig Schule	Akteure der Um-setzung	Ort	Material (Anschreiben, Listen, ...)	Dokumentation Evaluation
8	<b>Jgst.-Ziele:</b> Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für eine erste praxisnahe berufliche Orientierung nutzen. Erkundung mehrerer Berufsfelder vorrangig in Betrieben (Entscheidungs- und Handlungskompetenz)								
8.1	<b>SBO 1: Erfahrungstransfer, Schulinterne Kommunikation</b> Ziele schulischer Umsetzung: Organisation und Durchführung von Infoveranstaltungen, Transparenz								
	vor Sj.-Start	Jgst. – Konferenz: Sj.-Überblick	Einladung an Jgst.-KL		StuBO	StuBO Jgst.-KL	Schule	Übersicht: B-St-O-Elemente in Jgst. 8	Regelmäßige Sicherung von Ergebnissen und Material Fragebogen: SuS, Lehrkräfte, Eltern
	Sj.-Beginn, Datum: _____	Info-Veranstaltung mit StuBO, KoKo, KL, BA, Eltern,	- Einladung an KL, Eltern Jgst. 8, PA-Träger, KoKo, BA-Beratung, - Räumlichkeit organisieren,		StuBO	StuBO KoKo PA-Träger BA-Berater/in		Einladungsschreiben, Infomaterial,	
		Infos auf Klassenpflugschaftssitz.	Informationen an KL, Eltern, zu B-St-O-Elementen der Jgst. 8,		StuBO	KL		Info-Material B-St-O Jg. 8	
	<b>SBO 5: Potenzialanalyse</b> Ziele schulischer Umsetzung: Organisation der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung								
	vor Sj.-Start	Kommunikation mit PA-Träger	Klärung von Terminen: PA-Durchführung und Auswertungsgespräche		StuBO	StuBO PA-Träger	Schule	Schulischer Jahresplan	Regelmäßige Sicherung von Ergebnissen und Material Fragebogen: SuS, Lehrkräfte, Eltern
	4 Wo. vor PA	Information	An Eltern: Datenschutzerklärung und Info PA-Durchführung		StuBO KL	StuBO KL	Schule	<u>Eltern-Anschreiben PA</u> Datenschutzerklärung	
	4 Wo. vor PA	Organisation des Transfers	Ggf. Bustransport organisieren		StuBO	PA-Träger StuBO	Schule	Ggf. Vertrag Busunternehmen	
	1 Wo. vor PA	Vertretungsplan initiieren	Informationen über PA-Begleitung an Stundenplan-Verantwortlichen		StuBO	Stundenplan-Verantwortliche/r	Schule	Vertretungsplan	
	PA-Tag	Ablauf-Kontrolle	Sicherstellung der Durchführung		StuBO PA-Begleitung	StuBO, PA-Träger, PA-Begleiter	PA-Ort	Bereitstellung durch Träger, TN-Listen	
	Auswertungstag	Organisation Auswertungstag	Räumlichkeiten für Träger-SuS-Auswertungsgespräche und Infos an Lehrkräfte Jgst. 8		StuBO	Träger-Personal StuBO	Schule	Portfolioinstrument	

Jg. 8	Potenziale erkennen – Berufsfelder kennen lernen								IV
Jgst.	Zeit	Maßnahmen	Koordination Aktivitäten	✓	Zuständig Schule	Akteure der Um- setzung	Ort	Material (Anschreiben, Listen, ...)	Dokumentation Evaluation
8.1	<b>SBO 4: Portfolioinstrument</b>								
	Ziele schulischer Umsetzung: Einführung des Portfolio-Instruments,								
	vor PA	Infos an Jgst.-KL	Infos zur BWP-Aufbewahrung und -Begleitung		StuBO KL	StuBOs, KL Eltern	Schule SuS-Wohnung	Portfolio-Instrument <a href="http://www.bwp-nrw.de">www.bwp-nrw.de</a>	Sicherung von Ergebnissen und Material,
	nach PA	Infos an Jgst.-KL	Verteilung des Portfolio-Instruments an die KL/SuS		StuBO KL	StuBO KL		Portfolio-Instrument	Fragebogen: SuS, Lehrkräfte, Eltern
	<b>SBO 2.1: Schulische Beratung (8.1)</b>								
Ziele schulischer Umsetzung: Organisation der Beratung, Verbindung von PA und BFE									
	Vor 8.1- Beratung	Infos an Jgst-KL	Infos an SuS und Eltern Fallgruppen-Analyse		StuBO KL	KL Eltern	Schule	<a href="http://www.bra.nrw.de/3039293">www.bra.nrw.de/3039293</a> Beratungskonzept Bez.Reg. Arnsberg <a href="#">Vorber.-Bogen 8.1</a> <a href="#">Berat.-Bogen 8.1</a>	Sicherung von Ergebnissen und Material, Fragebogen: SuS, Lehrkräfte, Eltern
	Berat.-Tag	Beratung	Gruppen-/ Einzelberatung gem. Fallgruppenanalyse ( <a href="#">Bez.Reg. Arns.</a> )		StuBO,	Beratungs- verantwortliche	Schule		
8.2	<b>SBO 6.1: Berufsfelderkundung</b>								
	Ziele schulischer Umsetzung: Organisation der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung								
	6 Wo. vor BFE-Start	Infos an KL , SuS, Eltern	Einführung SuS und KL: Nutzung BFE-Matching-Portal, Betriebssu- che		StuBO	KL, SuS, Eltern	Schule (Computerr.)	Info-Schreiben	Sicherung von Ergebnissen und Material, Fragebogen: SuS, Lehrkräfte, Eltern
	Nach BFE		Info an Lehrkräfte/Eltern: Unter- stützung bei Praktikumswahl		StuBO, Lehr- kräfte	StuBO, KL, FL, El- tern	Schule		
	<b>SBO 2.1: Schulische Beratung (8.2)</b>								
Ziele schulischer Umsetzung:									
	Vor 8.2-Beratung	Infos an Jgst.-KL	Infos an SuS und Eltern Fallgruppen-Analyse		StuBO	KL Eltern	Schule	<a href="http://www.bra.nrw.de/3039293">www.bra.nrw.de/3039293</a> Beratungskonzept <a href="#">Vorbereit.- Bogen 8.2</a> <a href="#">Berat.-Bogen 8.2</a>	Sicherung Ergeb- nisse/Material, Fragebogen: SuS, Lehrkräfte, Eltern
	Berat.-Tag	Beratung	Gruppen-/ Einzelberatung, Auswer- tung, nächste Schritte,		StuBO	Beratungs- verantwortliche			